



## Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung

NEWSLETTER 05/2020

---

### EDITORIAL

*Liebe Leserinnen und Leser des OWUS-Newsletter,*

der nächste Corona-Monat ist vergangen und der Flickenteppich der Hilfen wächst und wächst. Aus NRW wurden wir von einer Kleinunternehmerin auf eine Stellungnahme der GEW aufmerksam gemacht (siehe unter Wirtschaftsnachrichten). Es geht um das seit März bewegende Thema: Soforthilfen für Solo-Selbständige auch für Lebenshaltungskosten - ja oder Subventionsbetrug? Ähnlich wurde es auch mit der Soforthilfe des Landes Berlin gehandhabt, erst auch für Lebenshaltungskosten, dann kam die Bundeshilfe und aus war der Traum. Brandenburg änderte seine Förderbedingungen ebenfalls Anfang April. Inzwischen hat der Landtag in Potsdam die Anträge der Opposition (siehe [OWUS-Newsletter 04/2020](#)) behandelt; und wen wundert's, abgelehnt. Das „neue deutschland“ titelte „*Wer in Brandenburg zu spät Corona-Hilfsgelder beantragte, den bestraft die Regierung*“ ([Link zum Artikel](#)).

Für Vereine treffen kurzfristige Änderungen der Bedingungen für Soforthilfe ebenfalls zu. Seit 29. April steht in Berlin, begünstigt sind Vereine "nur mit wirtschaftlicher Tätigkeit", vorher war dies kein Kriterium, wohl aber in Hamburg. Wer diese Änderungen nicht durchschaut, steht nun eventuell als Subventionsbetrüger da – siehe unten.

Aber jetzt wird richtig rangeklotzt! Jetzt sind auch mal die Großen dran! Nachdem zunächst die Solo-Selbständigen und Kleinunternehmen mit Corona-Geld "zugeschüttet" wurden, müssen nun auch mal die Großen etwas vom Kuchen abbekommen. Schließlich müssen Boni und Dividenden gezahlt werden. Es wäre furchtbar, wenn auch die Aktionäre die Jobcenter fluten müssten, um Grundsicherung zu beantragen. Dafür können sich dann bald die Kurzarbeiter, die Solo-Selbständigen und kleinen Unternehmer ein neues Auto leisten, dank geforderter Abwrackprämie (das letzte Mal hieß sie Umweltprämie, jetzt Corona-Prämie?). Die Wirtschaftsweisen sagen dazu NEIN, die Wirtschaftswaisen vor allem im BMWi und BMVI sagen JA! Wie die Bundesregierung reagiert, kann auch [hier](#) und [hier](#) nachgelesen werden.

Über WhatsApp wird ja so mancher geistiger Schrott gestreut, aber am Wochenende kam mal ein echter Vorschlag: „Ist schon mal jemand auf die Idee gekommen, statt 10 Mrd. Euro Staatshilfe, am Freitag um 18 Uhr auf den Balkon zu gehen und für Lufthansa zu klatschen? Das hat doch für die PflegerInnen und Ärzte auch so gut geklappt.“

In diesem Sinne, wir sehen uns am Freitag und klatschen, aber nur für die wahrhaft Systemrelevanten. Noch ein kleiner Lesehinweis im 30. Jahr nach dem Beitritt der „neuen“ zu den „alten“ – der langjährige Gesundheitsstadtrat von Marzahn-

Hellersdorf Heiner Niemann in der Berliner Zeitung vom 22. Mai 2020 „Ein Arzt ist kein Kleinunternehmer“ zur Seuchenbekämpfung in der DDR, das musste einfach mal gesagt bzw. geschrieben werden ([Link zum Artikel](#)).

BLEIBT GESUND und vergesst nicht den 1. Juni, Ihr wart auch einmal Kinder!



PS:  
konkrete Informationen zu Corona-Hilfen und Anträgen  
- siehe unter Wirtschaftsnachrichten.

---

## AUS DEM VERBAND

Die E-Mail-Adresse [corona@owus.de](mailto:corona@owus.de) steht weiterhin als "Kummerkasten" zur Verfügung.

Eure Infos und Berichte bleiben eine große Unterstützung für die Informationsarbeit des Vorstandes.

Wer direkt berichten möchte, schickt seinen Beitrag als Text und ggf. mit Bild oder Illustration an [kontakt@owus.de](mailto:kontakt@owus.de).

Einsendeschluss ist der 25. Juni. Die Veröffentlichung erfolgt dann noch direkt im Juni-Newsletter.

---

## GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

### Bündnis Soziale Solidarische Wirtschaft (SSÖ)

Die Krise wird auch die Aktivisten für eine solidarische Ökonomie noch lange beschäftigen, aber nicht bei der Umsetzung ihrer Ziele aufhalten. Deshalb gibt es Überlegungen, wie unter den gegenwärtigen Bedingungen gemeinsam gehandelt werden kann. Da von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe nach der Absage der Präsentation des Projekts SIC ([www.technet-berlin.de/projekte](http://www.technet-berlin.de/projekte)), die für den 1. April (!) im Roten Rathaus geplant war, nichts Substantielles mehr zu hören war, wollen die Akteure die Sache jetzt selbst in die Hand nehmen. Damit zukünftig die Kommunikation untereinander für alle leichter möglich ist, wird eine Mailingliste eingerichtet.

Interessenten können sich beim OWUS-Vorstand ([kontakt@OWUS.de](mailto:kontakt@OWUS.de)) melden und werden dann weitervermittelt.

---

## WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

### Steuerliche Maßnahmen zur Förderung der Hilfe für von der Corona-Krise Betroffene

Unter diesem etwas sperrigen Titel veröffentlichte das BM der Finanzen am 26. Mai 2020 ein neues BMF-Schreiben in Ergänzung des Schreibens vom 09. April 2020. Inhaltlich geht es um die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes auf 80% durch gemeinnützige Organisationen sowie um die Weiterzahlung der steuerfreien Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale.

Quelle:

## **Anträge zu Corona-Hilfen abgelehnt**

Anfang Mai hat der Wirtschaftsausschuss des Bundestages mehrere Anträge der Opposition rund um Corona-Hilfen für Unternehmen abgelehnt (wir informierten im Newsletter April über diese Anträge). Von der SPD-Fraktion hieß es zu einem Antrag der FDP, ein Sammelsurium an Maßnahmen ergebe noch keine Strategie. Dies war wohl nicht selbstkritisch gemeint.

Quelle: hib – heute im bundestag Nr 471 vom 06. Mai 2020

[www.bundestag.de/hib?url=L3ByZXNzZS9oaWlvNjk0NDEwLTU5NDQxMA==&mod=mod454590](http://www.bundestag.de/hib?url=L3ByZXNzZS9oaWlvNjk0NDEwLTU5NDQxMA==&mod=mod454590)

## **Corona-Programme sozial ausrichten**

Die Linksfraktion fordert, Corona-Hilfsprogramme für eine soziale und ökologische Ausrichtung der Wirtschaft zu nutzen. In ihrem Antrag DS19/1942 (<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/191/1919142.pdf>) erklären die Abgeordneten, das Gemeinwesen müsse dauerhaft gestärkt und die Wirtschaft auf die Herausforderungen der Zukunft ausgerichtet werden. "Dies erfordert angebots- und nachfrageseitig eine aktive Rolle des Staates und öffentlicher Zukunftsinvestitionen."

Quelle: hib – heute im bundestag Nr 500 vom 13. Mai 2020

[www.bundestag.de/hib?url=L3ByZXNzZS9oaWlvNjk1Nzk2LTU5NTc5Ng==&mod=mod454590](http://www.bundestag.de/hib?url=L3ByZXNzZS9oaWlvNjk1Nzk2LTU5NTc5Ng==&mod=mod454590)

## **Stärkung des Kleingewerbes**

Die Bundestagsfraktion Bündnis90/Die Grünen schlägt in ihrem Antrag DS19/19143 (<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/191/1919143.pdf>) u.a. Änderungen im Baugesetzbuch vor, die auf ein Bewahren von durchmischten Vierteln auch mit Kleingewerbe hinwirken. Ähnliches schlagen die Abgeordneten für Ortskerne auf dem Land vor, wo es verstärkt auch um die Förderung lokaler Wirtschaftskreisläufe und interkommunaler Zusammenarbeit gehen soll.

Quelle: hib – heute im bundestag Nr 500 vom 13. Mai 2020

[www.bundestag.de/hib?url=L3ByZXNzZS9oaWlvNjk1Nzk4LTU5NTc5OA==&mod=mod454590](http://www.bundestag.de/hib?url=L3ByZXNzZS9oaWlvNjk1Nzk4LTU5NTc5OA==&mod=mod454590)

## **Betrug bei Corona-Soforthilfen und Rückzahlungen**

Dieser Frage widmet sich die FDP-Fraktion mit zwei Kleinen Anfragen in DS19/19311 (<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/193/1919311.pdf>) sowie DS19/19309 (<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/193/1919309.pdf>).

Quelle: hib – heute im bundestag Nr 538 vom 26. Mai 2020

## **Retouren-Vernichtung aus Steuergründen**

Ein wichtiges Thema hat die FDP-Fraktion in einer weiteren Kleinen Anfrage aufgeworfen (<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/192/1919227.pdf>). Sie bezieht sich dabei auf Äußerungen von Unternehmern, die die Entsorgung zurückgeschickter Waren aus steuerlichen Gründen für kostengünstiger als die Weitergabe an Dritte in Form von Sachspenden bezeichnet hätten. Denn die Umsatzsteuer für Sachspenden betrage 19 Prozent auf die Wiederbeschaffungskosten. Die Entsorgung erfolgt dagegen ohne Umsatzsteuer.

Quelle: hib – heute im bundestag Nr 525 vom 22. Mai 2020

[www.bundestag.de/hib?url=L3ByZXNzZS9oaWlvNjk3NDY4LTU5NzQ2OA==&mod=mod454590](http://www.bundestag.de/hib?url=L3ByZXNzZS9oaWlvNjk3NDY4LTU5NzQ2OA==&mod=mod454590)

## **Soforthilfe auch für Lebenshaltungskosten – ja / nein / jein?**

Dieses Thema treibt viele Solo-Selbständige seit Beginn der Soforthilfen um. OWUS hat mehrfach darauf hingewiesen. Jetzt gibt es dazu neue Nachrichten aus NRW. In einer rechtlichen Einschätzung der GEW NRW wird nun festgestellt: Die Soforthilfe kann auch für die Lebenshaltungskosten verwendet werden. Weder in einem der GEW NRW vorliegenden Bewilligungsbescheid, noch den Informationen des Wirtschaftsministeriums, kann deutlich entnommen werden, dass die Soforthilfe nicht für die Deckung der allgemeinen Lebenshaltungskosten bestimmt ist. Bis Ende März stand auf der Homepage des Wirtschaftsministeriums:

*„Soloselbstständige im Haupterwerb beziehen ihren Lebensunterhalt aus ihrer selbstständigen Tätigkeit und müssen daher auch ihr eigenes Gehalt erwirtschaften, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Sofern der Finanzierungsengpass beim Soloselbstständigen im Haupterwerb dazu führt, dass er sein regelmäßiges Gehalt nicht mehr erwirtschaften kann, dient die Soforthilfe auch dazu, das eigene Gehalt und somit den Lebensunterhalt zu finanzieren.“*

Quelle:

[www.gew-nrw.de/meldungen/detail-meldungen/news/lebenshaltungskosten-sind-in-soforthilfe-mit-abgedeckt.html](http://www.gew-nrw.de/meldungen/detail-meldungen/news/lebenshaltungskosten-sind-in-soforthilfe-mit-abgedeckt.html)

Siehe dazu auch:

<https://taz.de/Corona-Hilfe-fuer-Selbststaendige-in-NRW/!5684529/>

<https://taz.de/Unterstuetzung-fuer-Selbststaendige-in-NRW/!5685882/>

---

## **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**

### **Unternehmerstammtisch, Unternehmerfrühstück und Unternehmerreise**

In Anbetracht der derzeitigen Situation wäre es vermessen, bereits Termine anzukündigen. Der Vorstand ist jedoch in Diskussion mit potentiellen Gesprächspartnern, um für den „day after“ ein Angebot machen zu können. Die Vorbereitungen für die Fahrt nach Gdańsk laufen (noch) planmäßig.

### **Führung durch die Russische Botschaft**

Die LAG Linke UnternehmerInnen Brandenburg plant wahrscheinlich für den Frühherbst eine Führung durch die Russische Botschaft. Interessenten können sich beim Vorstand ([berlin-brandenburg@OWUS.de](mailto:berlin-brandenburg@OWUS.de)) melden, wir leiten die Mitteilung dann an die LAG weiter.

### **Digitaler Erzählalon Rohnstock**

„Erzähle Deine Geschichte – gestalte unsere Zukunft“ – unter diesem Motto finden in diesem Jahr von Juni bis August mehrere Digitale Erzählalons, organisiert von Rohnstock Biografien, statt. Unter anderem sind am 14. Juli das Thema „Erfahrungen in der sozialen Marktwirtschaft“ und am 28. Juli „Migration und Entwicklungszusammenarbeit“ aufgerufen. Angefragt für beide Veranstaltungen sind auch Vertreter von OWUS bzw. SODI.

Anmeldungen unter [www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de](http://www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de)

---

**Unseren Geburtstagskindern  
alles Liebe & Gute!**

*Irene Gebauer am 03.06.  
Adelheid Singer am 04.06.  
Helmuth Markov am 05.06.  
Jürgen Heinrich am 10.06.  
Harry Kratky am 11.06.  
Heinz Weißhuhn am 11.06.*



---

**LINKS**

**OWUS** auch auf [www.facebook.com/owus.dachverband](http://www.facebook.com/owus.dachverband)

**Wirtschaft anders denken:** [www.oxiblog.de](http://www.oxiblog.de)

**Gemeinwohl-Ökonomie:** [www.ecogood.org/de/](http://www.ecogood.org/de/)

**Ecosia – Die Suchmaschine, die Bäume pflanzt:** [www.ecosia.org](http://www.ecosia.org)

---

*Impressum:*

*OWUS e. V.*

*V. i. S. d. P.: Dr. Rolf Sukowski*

*Text-Beiträge anderer sind namentlich gekennzeichnet*

*Bild "Geburtstag": von [Coeur](#) auf Pixabay*

*Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin*

*E-Mail: [kontakt@owus.de](mailto:kontakt@owus.de)*

*[Newsletter abbestellen](#)*